

Wohnung kaufen- Bitte um Erfahrungswerte

Beitrag von „Yummi“ vom 25. Januar 2017 12:48

Zitat von MrsPace

Ich würde rückblickend keinen Neubau mehr kaufen. Zum Einen war das Jahr Doppelbelastung (Miete + Kreditzinsen) echt happig, zum Anderen war das wirklich ein Faß ohne Boden! Hier noch was extra, da noch was extra. Ein Jahr nach Einzug erhielten wir noch eine satte Rechnung vom Grundbuchamt. Wir kamen aus dem Bezahlen nicht mehr raus! Zudem sind wir nun für die ersten 10 Jahre bzgl Strom und Kabel-Anschluss an (sauteure) Anbieter gebunden. 

Was dazukommt... Du kaufst was, das du nicht anschauen kannst und dessen Qualität du im Vorhinein nicht beurteilen kannst. Ende vom Lied bei uns. Das Haus weist insgesamt 60 Mängel auf (unter Anderem am Dach und im Keller, also "größere" Dinge)... Der Bauträger weigert sich, das in Ordnung zu bringen. Wir müssten zunächst aus eigener Tasche einen Anwalt bezahlen... Die Kosten dafür werden dann nur übernommen, wenn wir vor Gericht gewinnen sollten. Da noch kaum Rücklagen da sind, warten wir damit und hoffen, dass der Bauträger sich doch noch eines Besseren besinnt.

Damit, dass wir hier irgendwann nochmal raus müssen, haben wir uns schon abgefunden. Bis 2023 sitzen wir jedoch mehr oder minder fest, weil wir bis dahin die Kredite laufen... Ausziehen und vermieten wollen wir nicht. Zumal wir dann keinerlei Startkapital für eine neue Wohnung hätten.

Fazit: Nie, nie wieder ein Neubau! 

Hättet du die Zinsen halt zusätzlich auf den Kreditbetrag angerechnet, wenn es so stressig gewesen war. Der Zeitraum ist ja überschaubar.

Natürlich hast du Zusatzkosten. Aber das musst du ja von vorneherein sehen. Du erhälst eine Baubeschreibung. Dann kannst du ja abschätzen, was du noch zusätzlich haben willst.

Wie ihr seid an einen Stromanbieter für 10 Jahre gebunden? Für euren privaten Strom aus der Wohnung?

Natürlich kann ich die Qualität beurteilen. Einerswits solltest du regelmäßig auf die Baustelle und es dir anschauen. Und wenn du so ein Laie bist, dann hättest ihr einfach privat einen Bausachverständigen engagieren können, der regelmäßig den Bauverlauf überprüft. Diese Kosten hätten euch wohl viel Kopfschmerzen erspart.

Ihr habt das Haus schon abgenommen, inkl. Protokoll? Ich hoffe nicht.

Zitat von Jule13

Das kann ich bestätigen, wenn auch nicht aufgrund von Erfahrungen am eigenen Leib, im Gegenteil.

Wir haben unsere Wohnung aus 1. Hand gekauft. Zu dem Zeitpunkt lag die Eigentümerschaft mit der Baufirma im Rechtsstreit wegen z.T. erheblicher Baumängel. Kurz nach unserem Kauf hat die Eigentümerschaft den Prozess komplett gewonnen und die Baufirma musste die aufwändigen Nachbesserungen vollständig bezahlen. Da das zum Kaufzeitpunkt noch nicht klar war, haben wir die Wohnung rückblickend deutlich unter Wert erworben. Der Erstbesitzer hatte das Nachsehen.

Sorry, aber das war einfach dumm vom Verkäufer. Gut für euch 😊.

Und es gibt keinen Bau ohne Mängel. Die Frage ist aber, wie ihr damit umgeht bzw. wie ihr mit euch umgehen lasst.